

Eintritt:

Theater: 3,50 €

Theater inkl. Projekttag: 6,00 €

Der Projekttag kann nur in Verbindung
mit dem Theaterstück gebucht werden.

Anmeldeformulare:

Irmgard Stinzenhöfer

Tel.: 0202/563-2343

Fax: 0202/563-8137

E-Mail: irmgard.stinzenhoefer@stadt.wuppertal.de

Veranstalter:



Fachbereich Jugend & Freizeit im
Ressort Kinder, Jugend und Familie

- Kinder- und Jugendschutz
- Haus der Jugend Barmen

Ressort Zuwanderung und Integration

- RAA

Ermöglicht durch:



LIONS Hilfswerk Wuppertal
Bergischer Löwe e.V.

Thema - Spezz. Theater
Spezz. Theater

Kölner Künstler Theater
InterMenschen 2



Aufführungen

14. März 2012

10.00 - 11.45 Uhr

12.30 - 14.15 Uhr

Projekttag

15. März 2012

9.00 - 13.00 Uhr

UnterMenschen 2



Mittwoch 14. März 2012 10.00 +12.30 Uhr

Aufführungen - Haus der Jugend Barmen - Geschwister-Scholl-Platz 4-6

Rechtsradikalismus . Fremdenfeindlichkeit

Ein Stück ab 13 Jahren, das unter die Haut geht, gut recherchiert, packend! - Bestandteil der Bundesinitiative "Vielfalt tut gut".

"UnterMenschen 2" reagiert auf den neuen, nur vermeintlich harmlosen Rechtsradikalismus, der sich derzeit leider auch hier zeigt und selbst entlarvt. Rechte Gruppierungen greifen zu bürgerlichen Methoden und zu jugendlichen Codes und Symbolen, um ihre rechten Botschaften salonfähig zu machen. Es ist nicht mehr der leicht identifizierbare glatzköpfige Skin mit Springerstiefeln. Es sind junge Menschen im Anzug oder in trendigen Klamotten. Allein versteckte Zeichen und das Lesen zwischen den Zeilen offenbaren das eigentliche Gedankengut. Mit "UnterMenschen 2" reagieren wir



auf diesen neuen Rechtsradikalismus und entlarven seine vermeintliche Harmlosigkeit. Hierzu brechen wir mit der reinen Präsentation auf der Bühne. Die jungen Zuschauer werden eingangs selbst zu Asylbewerbern und zu Zeugen eines Anschlags... Das Erleben des unmittelbaren Schreckens und des Moments der Angst erzeugen persönliche Be-

troffenheit. Die Zuschauer folgen dem Stück gebannt und sind hin und her gerissen zwischen Sympathie und Ablehnung gegenüber dem rechten Antihelden Andreas Glowasky und zwischen Mitgefühl und Bewunderung für den jungen Asylsuchenden Mustafa Aldakark, der seinen Freund sucht und einen Nazi findet. Andreas Glowasky wird eingefangen von den Parolen der vermeintlich harmlosen Partei FD (Für Deutschland) und ist fasziniert von der neuen Welt zwischen Bossanzug und einschlägiger Kneipenkultur. Ein persönliches Scheitern lässt seinen Frustrationspegel nach oben schlagen und macht ihn anfällig für die gewaltbereiten unter seinen neuen Freunden. Mustafa Aldakark flüchtet vor dem Faschismus in seinem Land. Seine Hoffnung setzt er auf eine Bekanntschaft aus dem Club in dem er gearbeitet hat. Mit einem Foto beginnt seine Suche ...

Donnerstag 15. März 2012 9.00 - 13.00 Uhr

Projekttag - Haus der Jugend Barmen - Geschwister-Scholl-Platz 4-6

"Handeln gegen Rechts" / "Stark gegen Rechts"

Theaterworkshop mit Theaterpädagogen des Kölner Künstler Theaters
- Der Workshop wird zweimal parallel angeboten -

Der Workshop hat das Ziel, die Handlungskompetenz der Jugendlichen gegen Gewalt und Rechtsextremismus zu steigern. Da der eigene, sichere Auftritt und ein gutes Gefühl zu sich selbst ein entscheidendes Kriterium im Kampf gegen Rechts sind, beginnt der Workshop mit einem non-verbalen Kommunikationstraining (Körper-, Haltungs-, und Atmungsübungen). Im zweiten Schritt wird es um die verbale Kommunikation gehen. Hier stehen Gesprächstechniken (wie ICH-Botschaft in 4 Schritten und öffnendes Feedback) im Vordergrund, die in Rollenspielen geübt werden. Über Stimmtraining wird zudem das Thema "gehört werden" berücksichtigt. Im nächsten Schritt geht es um Argumentationsstrategien gegen Rechtsextremismus. Hier werden konkrete Argumente gegen rechte Sprüche in kleinen Szenenarbeiten ausprobiert. Anschließend arbeiten wir über Improvisationen und Szenenabläufe zu dem zusammenfassenden Thema "Handeln gegen Rechts". Hierbei wird es - neben einer Vertiefung der gelernten Methoden - inhaltlich um Rassismus und Ausländerfeindlichkeit sowie um rechte Jugendkultur und Rechtsextremismus in der Schule gehen.

COURAGE! - "Ein bisschen Nazi gibt es nicht!..."

Theaterworkshop mit Susanne Kehrein

Der Theaterworkshop bietet Schülern die Möglichkeit, über einen Einblick in Lifestyle und Musik, erkennbare Merkmale der Rechten Szene zu analysieren und zu identifizieren. Übungen und Szenisches Spiel zu kritischer Selbstreflexion, Achtsamkeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung zeigen Wege, sich rechten Einflüssen zu entziehen, sowie Anregungen für mehr Respekt für die Vielfalt des Lebens.

Wie, wann, wo und was macht mich, uns stark?

Was bringt uns wo, wann und wie zusammen und lässt uns Solidarität und Schutz geben und erfahren?

Theaterworkshop mit Detlev Leuschner

Im Gespräch über das Stück werden wir für die oben aufgeführten Fragen Antworten finden. Aus den Antworten formen wir gemeinsam Stand- und Bewegungsbilder, die wir uns gegenseitig zeigen und fotografisch festhalten. Damit das klappert beschäftigen wir uns im Laufe des Vormittags auch mit den Grundlagen des Bewegungstheaters, des körperlichen und stimmlichen Ausdrucks. Ihr experimentiert mit den eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und nutzt eure Fähigkeiten zur thematischen Gestaltung der Stand- und Bewegungsbilder.

